



LEADER-Projektbeschreibung: Machbarkeitsstudie zur kulturtouristischen Inwert- setzung des Erbes Balthasar Neumanns

Inhalt

1. Projekttitle	2
2. Antragsteller	2
3. Gesamtkosten	2
4. LAG	2
5. Darstellung des Projekts	2
5.1 Projektbeschreibung	2
5.2 Maßnahmen	3
5.3 Kosten- und Finanzierungsplan	3
6. Projektziele	4
7. Innovative Aspekte des Projekts	4
8. Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“	5
9. Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“	5
10. Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet	5
11. Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt	6
12. Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung	6
13. Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts	6
14. Unterschrift Kooperationspartner	7

1. Projekttitlel

Machbarkeitsstudie zur kulturtouristischen Inwertsetzung des Erbes Balthasar Neumanns

2. Antragsteller

Landkreis Schweinfurt, Schrammstr. 1, 97421 Schweinfurt

3. Gesamtkosten

90.654,20 € brutto / 76.180,00 € netto

Beantragte LEADER-Förderung 70% der Nettokosten (Kooperationsprojekt) – 53.326,00 €

Anteile der beteiligten LAGen:

LAG Schweinfurter Land e.V.: 24.950,28 €

LAG Bad Kissingen e.V.: 5.475,14 €

LAG Haßberge e.V.: 5.475,14 €

LAG Kulturerlebnis Fränkische Schweiz e.V.: 5.475,14 €

LAG Region Bamberg e.V.: 1.000 €

LAG Z.I.E.L. Kitzingen e.V.: 5.475,14 €

LAG Wein, Wald, Wasser e.V.: 5.475,14 €

4. LAG

Koordinierende LAG: Lokale Aktionsgruppe Schweinfurter Land - Raum für partnerschaftliche Entwicklung e. V.

Weitere beteiligte Lokale Aktionsgruppen:

- LAG Bad Kissingen e.V.
- LAG Haßberge e.V.
- LAG Kulturerlebnis Fränkische Schweiz e.V.
- LAG Region Bamberg e.V.
- LAG Z.I.E.L. Kitzingen e.V.
- LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Als Projektpartner treten neben dem Projektträger weiterhin auf:

- Stadt Bad Kissingen
- Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH
- Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH
- Gemeinde Oerlenbach
- Landkreis Haßberge
- Landkreis Forchheim
- Landkreis Bamberg
- Landkreis Kitzingen
- Landkreis Würzburg
- Landkreis Main-Spessart

5. Darstellung des Projekts

5.1 Projektbeschreibung

Balthasar Neumann und seine bekanntesten Werke sind vielerorts ein Begriff, allerdings besteht in den Regionen Potential, sein kulturelles Erbe deutlicher für den Kulturtourismus und

für eine Kulturlandschaftsentwicklung im Sinne der regionalen Wirtschaft hervorzuheben. Geplant ist deshalb eine Machbarkeitsstudie zum Thema „Inwertsetzung des kulturellen Erbes Balthasar Neumanns in Franken“. Der Fokus soll bei der zu erstellenden Konzeption auf eine kulturlandschaftlich sowie touristische/freizeitorientierte Inwertsetzung gelegt werden. Neben einer Bestandsaufnahme der „Spuren“ Balthasar Neumanns sollen konkrete Ansätze zur Umsetzung von Vermittlungs- und Vermarktungsansätzen als Folgeprojekten entwickelt werden, die eine Entscheidungsgrundlage für künftige Projekte und Investitionen bieten. Die erarbeiteten Projektvorschläge sollen dann in Folgeprojekten umgesetzt werden.

Die zu erarbeitenden Angebote sollen sowohl für die heimische Bevölkerung wie auch für Touristen ausgelegt sein. Angesprochen sollen hierbei sowohl Einzelpersonen wie auch Gruppen aller Altersstufen, speziell aber auch Familien, Jugendliche, Schüler- und Studentengruppen. Mögliche Inwertsetzungsthemen und hieraus resultierende Maßnahmenempfehlungen sind daher auch zielgruppenspezifisch zu konzipieren.

5.2 Maßnahmen

- Klärung der Zielsetzungen, des Umfangs und der erforderlichen (Teil-) Maßnahmen des Projektes sowie Bestimmung des Kostenrahmens
- Analyse, Wertung sowie Dokumentation der Bestandsaufnahme der „Spuren“ von Balthasar Neumann in den jeweiligen LAG-Gebieten und darüber hinaus (nicht nur Gebäude)
- Entwicklung und Zusammenstellung von Handlungsempfehlungen
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Vernetzung des Balthasar-Neumann-Potentials und der regionalen Akteure im Hinblick auf kulturtouristische Vermittlungs- und Vermarktungsansätze- Erarbeitung konkreter Ansätze zur Umsetzung
- Erstellung einer handlungsorientierten Machbarkeitsstudie zur Inwertsetzung des kulturellen Erbes Balthasar Neumanns in den betroffenen Gebietskulissen unter Beteiligung von verschiedenen Akteuren aus kultureller sowie touristischer Sicht
- Erarbeitung von Vorschlägen für Trägerschaften der praktischen Durchführung der erarbeiteten Maßnahmen
- Erstellung einer Kostenschätzung für die Maßnahmenumsetzung
- Aufbau einer Arbeits-/Projektgruppe einschl. Durchführung von Beteiligungs-, Abstimmungs- und Informationsveranstaltungen
- Präsentation und Dokumentation der Projektergebnisse
- Vorlage einer Machbarkeitsstudie in gedruckt und digitaler Form

5.3 Kosten- und Finanzierungsplan

Gemäß beigefügter Kostenaufstellung werden für das Projekt Gesamtkosten von 90.654,20 € brutto bzw. 76.180,00 € netto veranschlagt.

LEADER-Förderung 70% der Nettokosten (Kooperationsprojekt) – 53.326,00 €

Finanzierung:

Eigen-/Drittmittel inkl. MWSt./Umsatzsteuer	37.328,20 €
Beantragte Leader-Mittel (70% der Nettokosten – Kooperationsprojekt)	53.326,00 €
Gesamtfinanzierung brutto	90.654,20 €

Kostenzusammenstellung (brutto):

Bestandsaufnahme	22.425,00 €
Klärung der Zielsetzung	2.070,00 €
Analyse, Wertung und Dokumentation der identifizierten Ergebnisse	6.300,00 €

Entwicklung und Zusammenstellung von Handlungsempfehlungen	13.225,00 €
Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Vernetzung	3.220,00 €
Erstellung der handlungsorientierten Machbarkeitsstudie	3.150,00 €
Erarbeitung von Vorschlägen für Trägerschaften	3.780,00 €
Erstellung einer Kostenschätzung für die Umsetzung von Maßnahmen	3.150,00 €
Aufbau einer Arbeits-/Projektgruppe einschl. Durchführung von Beteiligungs- Abstimmungs- und Informationsveranstaltungen	9.200,00 €
Ergebnispräsentation, Dokumentation und Druckkosten	9.660,00 €
Gesamt-Kosten netto	76.180,00 €
MwSt. (19%)	14.474,20 €
Gesamt-Kosten brutto	90.654,20 €

6. Projektziele

Die Inwertsetzung der Werke Balthasar Neumanns ist das grundlegende Ziel dieses Projekts. Die Machbarkeitsstudie soll durch die Aufnahme vorhandener Angebote und die Entwicklung von Handlungsempfehlungen weitere Projekte initiieren, wodurch neue kulturtouristische Angebote geschaffen werden können. Da es sich um ein Kooperationsprojekt handelt, steht eine umfassende Vernetzung verschiedener Akteure im Vordergrund.

Das Projekt leistet einen hohen Beitrag zum Entwicklungsziel EZ 4 „Nachhaltige Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Lebensverhältnisse in der Region“ der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Wein, Wald Wasser.

Hierbei wird insbesondere das Handlungsziel HZ 4.1: „Erarbeitung und Durchführung von Maßnahmen zum Ausbau und der verbesserten Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots“ unterstützt, da durch die Untersuchung von Möglichkeiten zur vernetzten Präsentation und Vermarktung der Werke Neumanns in Unter- und Oberfranken das Angebot im Freizeit- und Kulturbereich wesentlich erhöht und bekannter gemacht werden kann.

In einem Nebenaspekt wird innerhalb des gleichen Entwicklungsziels auch das Handlungsziel HZ 4.2: „Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region“ gefördert. Die gemeinsame Darstellung der Werke und des Wirkens von Neumann in Unter- und Oberfranken wird die Kenntnisse und das Bewusstsein für die kulturellen Leistungen in der Vergangenheit verbessern und so das Bewusstsein der Bürger für die Einzigartigkeit der Region erhöhen.

Auch die Verfolgung des Handlungsziels HZ 4.5: „Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Bildungs- und Kulturangebots der Region“ ist durch die Vermittlung eines wichtigen Teilbereichs des künstlerischen Erbes der Region ein Nebenziel der Maßnahme.

7. Innovative Aspekte des Projekts

Bislang gab es keine umfassende Bestandsaufnahme des kulturellen Erbes Balthasar Neumanns in Franken. Darüber hinaus wurden noch keine Handlungsempfehlungen für die Inwertsetzung dieses Erbes formuliert, die zudem eine Vernetzung der unterschiedlichen Stätten anstreben. Durch die Kooperation der beteiligten LAGen wird erstmals eine Vernetzung zu dieser Themenstellung erreicht.

Das Projekt liefert die Grundlage für die Erschließung und Inwertsetzung von regionalspezifischen Entwicklungs-, Handlungs- und Innovationstrategien im kulturtouristischen Bereich und erschließt neue Ziel- und Besuchergruppen verschiedenster Sozial- und Altersgruppen. Mit dem Projekt werden die Freizeitqualitäten und somit die Lebens- und Wohnsituation und Standortattraktivität der beteiligten Kommunen und der Region verbessert. Über die Umsetzung von beispielgebenden Teilprojekten und Veranstaltungen können wichtige Impulse für weitere Aktivitäten in der Region gegeben und vermittelt werden.

8. Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Das Projekt leistet in der Bilanz keine positiven oder negativen Auswirkungen auf die Umwelt und ist somit als umweltschutzneutral einzustufen. Auch werden durch das Projekt keine Ressourcen auf klimaschädliche Weise verbraucht, sodass zumindest ein neutraler Beitrag zum Thema „Klimawandel“ gegeben ist.

9. Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Mit dem Projekt gewinnen die Kommunen, die LAG Wein, Wald, Wasser, die Landkreise Würzburg und Main-Spessart sowie die weiteren Projektpartner an Attraktivität, so dass die Lebensqualität verbessert wird und damit die demografische Entwicklung und ihre Folgen gemildert werden (können).

Durch die Entwicklung tourismusorientierter Angebote sowie die Erschließung und Gewinnung neuer Ziel- und Besuchergruppen wird die regionale Identität gefördert und die Region in ihrem Bekanntheitsgrad und ihrer Attraktivität aufgewertet.

Die Vernetzung von Akteuren und Angeboten fördert die Kommunikation und deren Austausch in der Region.

10. Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet

Ziel des Projektes ist es, die vorhandenen und derzeit unzureichend genutzten materiellen und immateriellen Werke und Werte Balthasar Neumanns im Gebiet der LAG und weit darüber hinaus in Wert zu setzen. Durch den Einbezug unterschiedlicher Akteure soll eine erhebliche Attraktivitätssteigerung für die Kommunen und die Region geschaffen werden. Im Zuge der Konzeptentwicklung soll ein Netzwerk mit den entsprechenden Akteuren in der LAG Wein, Wald, Wasser und in den Gebieten der übrigen beteiligten LAGen sowie weiterer Projektpartner aufgebaut werden, wobei auch die Vernetzung von bestehenden Einrichtungen eine zentrale Rolle spielen soll.

Die Durchführung dieser Maßnahme in Form eines sich auf große Teile Unter- und Oberfranken erstreckenden Kooperationsprojekts mit weiteren LAGen und Kooperationspartnern ermöglicht eine umfassende Betrachtung des Werkes von Neumann.

Dies sichert außerdem eine deutlich größere Aufmerksamkeit für das Projekt außerhalb des unmittelbaren Projektgebiets als dies bei einem auf die LAG begrenzten Einzelprojekt der Fall wäre.

Über die Entwicklung neuer Angebote und Ansprache neuer Zielgruppen soll die Besucherfrequenz erhöht werden, so dass das Projekt auch zum Binnen- und Außenmarketing der Kommunen, der Landkreise Würzburg und Main-Spessart und der LAG Wein, Wald, Wasser sowie der weiteren Projektpartner in Franken beiträgt.

11. Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt

Auf Grund der Vielschichtigkeit der Thematik sowie der Vielzahl möglicher Umsetzungsorte wird eine enge Abstimmung und Entwicklung des Konzepts mit den möglichen beteiligten Akteuren für zielführend und erforderlich gehalten. Hierzu sind regelmäßige Abstimmungsgespräche und die Gründung einer Projektgruppe vorgesehen. Die Projektgruppe soll sich aus Vertretern der beteiligten LAGen, Vertretern der Landkreise, Kommunen und Diözesen sowie aus Fachleuten und regionalen Akteuren (Denkmalpfleger, Kunsthistoriker, Touristiker, Gästeführer, Vereine u. a. m.) aus den Teilregionen zusammensetzen. In Workshops und durch Expertengespräche sollen zudem weitere Akteure aus allen Regionen in die Entwicklung der Handlungsempfehlungen eingebunden werden.

12. Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung

Besondere Bedeutung kommt auch der Vernetzung zu: Aufgrund des breiten Wirkungsbereiches Balthasar Neumanns sind eine Vielzahl von Akteuren, Gebietskörperschaften und Regionen tangiert und in das Projekt einzubeziehen.

Mögliche Akteure:

- Landkreise Schweinfurt, Haßberge, Kitzingen, Bad Kissingen, Würzburg, Main-Spessart, Bamberg, Forchheim
- Lokale Aktionsgruppen: Schweinfurter Land, Haßberge, Kitzingen, Bad Kissingen, Wald, Wein, Wasser, Region Bamberg, Kulturerlebnis Fränkische Schweiz
- LEADER-Koordinatoren Unterfranken und Oberfranken
- Bezirke Unterfranken, Oberfranken
- Städte Würzburg und Bamberg
- Diözesen Würzburg und Bamberg
- Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen
- Museen (z.B. Museum für Franken – Staatliches Museum für Kunst- und Kulturgeschichte in Würzburg)
- TV Franken, Tourismusverbände und Touristinformationen in den Regionen
- Kreisheimatpfleger

Im Vordergrund stehen Aspekte der touristischen und kulturellen Erlebbarkeit, wobei eine Integration in oder Verzahnung mit ähnlichen oder gleichwertigen Angeboten anzustreben ist. Regionale Akteure sollen dazu motiviert werden, ihr Kulturerbe „Balthasar Neumann“ zu entdecken und für weitere Entwicklungsprozesse zu nutzen.

13. Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts

Das Projekt leistet eine wichtige Grundlage zum Ausbau des touristischen Angebots und der touristischen Infrastruktur sowie zur Vernetzung und Schaffung neuer Erholungseinrichtungen in den beteiligten LEADER-Regionen. Durch das Projekt soll eine Nutzungsintensivierung des Erbes Balthasar Neumanns initiiert werden, die neue touristisch- und kulturorientierte Besucher- und Nutzergruppen erschließt. Durch die enge Vernetzung von regionalen Akteuren und Einbindung in ein Netzwerk wird eine hohe Identifikation gewährleistet, die auch die Nachhaltigkeit des Projektes sichern wird.

Durch die Einbindung zahlreicher Akteure soll die Entwicklung von Handlungsempfehlungen für ein dauerhaftes, stabiles und zukunftsorientiertes Angebot entstehen. Durch die Mitnahme beteiligter Akteure ist die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert.

Das Projekt erschließt in der Region neue Potenziale und Chancen zur touristischen Entwicklung und nutzt das Erbe Balthasar Neumanns als Besonderheit zur Stärkung der regionalen Identität. Damit wird ein wichtiger Entwicklungsimpuls für die Region gegeben.

Zusätzliche Gäste und Nutzer stärken die heimische Gastronomie und Wirtschaft, so dass eine weitere Wertschöpfung entstehen kann. Auf der Grundlage des Konzepts sollen weitere Maßnahmen, Projekte oder Veranstaltungen umgesetzt und die Inwertsetzung des kulturellen Erbes Balthasar Neumanns erfolgen. Durch das zusätzliche touristisch- und freizeitorientierte Angebot können ergänzende Effekte für die heimische Wirtschaft generiert werden, die zur Wertschöpfung beitragen können. Das Projekt trägt somit auch zu einer wirtschaftlichen Belebung bei und bindet Kaufkraftpotenzial in der Region.

14. Unterschrift Kooperationspartner

23.07.2019

Datum



Wilhelm Remling
1. Vorsitzender der LAG Wein, Wald, Wasser